

Eröffnungsveranstaltung zur Energieoffensive Wolfhagen

Im Netzwerk soll es funktionieren



In der Talkrunde: Kerstin Linne (Mitte) und Nadine Schomburg (rechts) stellten sich den Wolfhagern vor. Als Talkgäste dabei waren (von links) Michael Joost (Stadt Wolfhagen), Christina Sager (Fraunhofer) und Manfred Schaub (Energie 2000).

Wer sich die Mühe machte, vor dem offiziellen Beginn der Veranstaltung die Bilder zu betrachten, die dekorativ, aber von vielen Besuchern unbenutzt an den Stellwänden aufgehängt worden waren, dem war schnell klar, wie sehr das Thema Klimawandel auch schon im Kopf des Nachwuchses angekommen ist.

Cartoons und Karikaturen von Kindern und Jugendlichen aus Kassel hingen im Kulturladen in Wolfhagen – amüsant und witzig, aber auch bedrückend umgesetzt. Kabarettist Bernd Giesecking, der die gut besuchte Eröffnungsveranstaltung zur Energieoffensive Wolfhagen moderierte, bezog diese Bilder in seine Begrüßungsworte lobend ein, ebenso wie das Lied über den Atomstrom, das die jüngsten Kinder des Montessori-Kinderhauses sangen.

Die Energieoffensive Wolfhagen. Als eine von fünf deutschen Kommunen, die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen des Wettbewerbs „Energieeffiziente Stadt“ ausgewählt worden waren, soll Wolfhagen nun zeigen, wie sich die Energieeffizienz in Städten und Kommunen weiter steigern lässt. Zu diesem Zweck wurde ein Konzept erarbeitet. Dessen Titel ist Programm: „Wolfhagen 100% EE - Entwicklung einer nachhaltigen Energieversorgung für die Stadt Wolfhagen“. Es ist das Konzept für eine kleine Mittelstadt mit einem hohen Sanierungsbedarf und kleinteiliger Eigentümerstruktur, mit dem Wolfhagen die Jury des Wettbewerbs überzeugte.

Fünf Jahre haben die handelnden Personen nun Zeit, das Konzept mit Handlung zu füllen, Handlungswissen für die kommunale Praxis zu erarbeiten und diese Erfahrungen an andere Städte und Gemeinden weiterzugeben. Das konkrete Ziel: Es soll erneuerbare Energie lokal erzeugt und vor Ort umgesetzt werden. Das Wolfhager Gesamtprojekt wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) über einen Zeitraum von fünf Jahren mit rund fünf Millionen Euro gefördert.

Weil der Konzeptname zwar durchaus selbsterklärend, aber wenig griffig ist, läuft die Energieoffensive unter dem Namen „Den Wandel gestalten“. Unter dieser Dachmarke haben sich die Projektinitiatoren vom Fraunhofer-Institut für Bauphysik, der Stadt Wolfhagen, der Stadtwerke Wolfhagen GmbH, der Energieagentur des Landkreises Kassel „Energie 2000“ sowie dem Zentrum für umweltbewusstes Bauen zusammengetan, um gemeinsam das gesteckte Ziel zu erreichen. In einer kleinen Talkrunde stellten sich deren Vertreter dem Publikum vor, erklärten, wie sie Hilfe leisten können und erläuterten auch in ersten Ansätzen, welche Möglichkeiten es zum Energie-wandel gibt.

Um das Projekt greifbar zu machen und Ansprechpartner für sanierungswillige Bürger zu haben, wurde das Projektbüro im Kulturladen in der Triangelstraße 15 eingerichtet. Kerstin Linne und Nadine Schomburg, bei der Eröff-

nungsveranstaltung ebenfalls auf dem Podium, tragen die Bezeichnung Wandelbegleiterinnen. Sie sollen Ansprechpartner für Ideen sein sowie Fragen zu den komplexen Themen Energieeinsparung, Energieeffizienz und erneuerbare Energien beantworten und auch selbst Ideen zur Umsetzung entwickeln. „Auch dann wenn wir auf Ihre Fragen nicht immer sofort eine Antwort wissen sollten: Wir wissen, wo wir die entsprechenden Informationen bekommen und vermitteln dieses Wissen gern an Sie weiter“, so das Credo von Linne und Schomburg.

Informieren, vernetzen, begleiten, initiieren. Diese vier Punkte stellen so etwas wie einen Leitfaden dar. Die beiden Fachfrauen bringen für das Wolfhager Modellprojekt im Rahmen des Bundeswettbewerbs vielfältige Erfahrungen und Kompetenzen in den Umweltwissenschaften, der Natur-, Klima- und Umweltpädagogik, dem Städtebau, der Landschaftsplanung sowie der Umwelt- und Kommunalpolitik mit, wie sie Moderator Bernd Giesecking und den Zuhörern erläuterten. Kerstin Linne und Nadine Schomburg informieren und begleiten Interessierte bei der Umsetzung von innovativen Maßnahmen zum effizienten Energieeinsatz. Sie vermitteln kompetente Ansprechpartner für energetische Gebäudesanierungen, energieeffiziente Mobilität und den Ausbau dezentraler Energietechnologien. Mit Hilfe von Workshops, Vorträgen und Diskussionsrunden wollen sie zum Bewusstseinswandel in Sachen Energie beitragen. Aus diesem Grund wollen sie auch in Kindergärten und Schulen gehen, mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen gleichermaßen reden.

Ralph-Michael Krum (Artikel/Fotos) ■



Kontakt: Projektbüro Energie | Offensive | Wolfhagen, Kerstin Linne und Nadine Schomburg, Triangelstraße 15, 34466 Wolfhagen, Tel. 05692 9960-640 und 9960-409. Per E-Mail: info@energieoffensive-wolfhagen.de



Die Kleinen Wölfe des Montessori-Kinderhauses sangen zu Beginn der Veranstaltung ein Lied. Kleines Bild: Bürgermeister Reinhard Schaake.